

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Cottus poecilopus Heckel, 1837
Deutscher Name Buntflossen-Koppe
Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)
Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen
Letzter Nachweis 1966
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Verantwortlichkeit Die ursprünglichen Vorkommen in Deutschland sind hochgradig von den Hauptverbreitungsgebieten der Art im Norden und Osten Europas isoliert. Für diese Vorposten ist Deutschland in besonderem Maße verantwortlich, auch wenn die Art derzeit noch als ausgestorben oder verschollen gilt.
Kommentar zur Gefährdung Das deutsche Verbreitungsgebiet der Buntflossen-Koppe war immer schon auf wenige Seen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern beschränkt. Im Jahr 1966 gelang der letzte zweifelsfreie Nachweis für Deutschland im Zansen, einem See in Mecklenburg-Vorpommern (M. Krappe, pers. Mitteilung). Seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen einer künstlichen Wiederansiedlung in den oberen Feldberger Seen. Da die Expertinnen und Experten aber noch nicht genügend Belege für deren Erfolg sehen, wird die Art in der RL-Kategorie „Ausgestorben oder verschollen“ belassen, was auch der Einschätzung der letzten Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns entspricht (Waterstraat et al. 2015).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.

